

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Matthias Rumpf

Am Senner 1

61276 Weilrod

Weilrod, 18.08.2026

Schriftliche Anfrage nach §18 GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Weilrod zu Wassermanagement in der Gemeinde Weilrod

Sehr geehrter Herr Rumpf,

wir bitten Sie, folgende schriftliche Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretungssitzung am 27.08.2026 aufzunehmen:

Wassermanagement in Weilrod

Vor dem Hintergrund von zunehmender Trockenheit und regelmäßigem Trockenfallen unserer Gewässer gewinnt **der Erhalt eines ausgeglichenen Wasserhaushalts** und Maßnahmen zur **Erhöhung der Grundwasserreserven** zunehmend an Bedeutung. In Zukunft ist auf Grund des Klimawandels mit weiteren trockenen Jahren zu rechnen. Die Gemeinde **war und ist bereits vielfältig aktiv um Wasser zu Sparen, Wasser besser zu verteilen und Grundwasserreserven zu schützen und das begrüßen wir ausdrücklich**. Für eine vorausschauende weitere Planung sowie für die Haushaltsabstimmung ist es jedoch wichtig, einen **Überblick über bereits durchgeführte Maßnahmen sowie bestehende Planungen zum Wassermanagement** zu haben. Zu diesem Thema gehören:

1. **Maßnahmen zum Rückhalt von Wasser in der Landschaft** (u.a. im Gemeindewald – Himmelsteiche; Versickerungsflächen, Renaturierung/Rückbau von baulichen Maßnahmen (drainage))
2. **Maßnahmen zum Sparen von Trinkwasser** (Zisternensatzung, Förderung von Brauchwasseranlagen, Anreize zur Nutzung/Versickerung des Regenwassers im Gemeindegebiet)

3. **Maßnahmen zur Trinkwasser-Versorgungssicherheit** (Ringwasserleitung, Wasserampeln, Bekanntmachen von Wassernotstand und Prüfung der Einhaltung der Vorgaben/ Verhängen von Bußgeldern) – allerdings hier nicht Teil der Anfrage.

Wir bitten den **Gemeindevorstand daher um Beantwortung folgender Fragen:**

1. Welche Maßnahmen zur **Regen- und Wasserrückhaltung** wurden in Weilrod in den vergangenen fünf Jahren **beschlossen und umgesetzt oder befinden sich in Planung** (z.B. Himmelsteiche, Ausgleichsmaßnahmen von z.B. Windparks oder Neubaugebieten)? Sind die Maßnahmen der **letzten Gewässerschau 2026** in Planung? Bitte jeweils mit Angabe des Planungs- bzw. Umsetzungsstands (sowie ggfs. Zuständigkeit, wenn sie nicht (mehr) bei der Gemeinde liegt) und, soweit vorhanden, des vorgesehenen Zeitrahmens. Eine tabellarische Auflistung ist völlig ausreichend.
2. **Maßnahmen zum Trinkwasser-Sparen:** Welche Maßnahmen zur Nutzung von Regen- und Brauchwassernutzung wurden umgesetzt (z.B. Zisternensatzung, Fördermöglichkeiten für Brauchwasseranlagen) und wie wurden diese von privaten und gewerblichen Eigentümern/Betreibern von Grünanlagen angenommen? Eine tabellarische Auflistung mit z.B. Anzahl von Förderanträgen ist völlig ausreichend.
3. Gibt es aus Sicht des Gemeindevorstands Bereiche, in denen aufgrund des Wasserhaushalts **zusätzlicher Handlungsbedarf besteht** und werden diese in den Haushalt 2027 aufgenommen?
4. Wurde geprüft, ob **Maßnahmen zur vermehrter Regenwasserversickerung oder Rückleitung von gesammeltem Brauchwasser** auf den Grundstücken der Eigentümer, auf Gemeindeflächen und dem Gemeindewald Optionen sind?
5. Wäre es aus Sicht des Gemeindevorstands sinnvoll, **eine*n fachlich geeigneten Vertreter*in** des Hochtaunuskreises, der Goethe Universität (Fachkreis Physical Geography/Hydrologie) und/oder des HLNUG zu einer **Sitzung des zuständigen Ausschusses einzuladen**, um die für Weilrod **zusätzlich möglichen Lösungswege zu mehr Wasserrückhalt** für eine **Verbesserung des Grundwasserspiegels** aufzuzeigen bzw. **zu klären**, ob die Gemeinde mit dem auch in Zukunft voraussichtlich niedrigen Grundwasserstand lernen muss besser umzugehen (i.S.v. **vorhandene Ressourcen effizienter nutzen**) oder eine **Verbesserung der Wasserrückhaltung durch weitere/zusätzliche Maßnahmen möglich ist**.


Cornelia Ehlers

Fraktionsvorsitzende